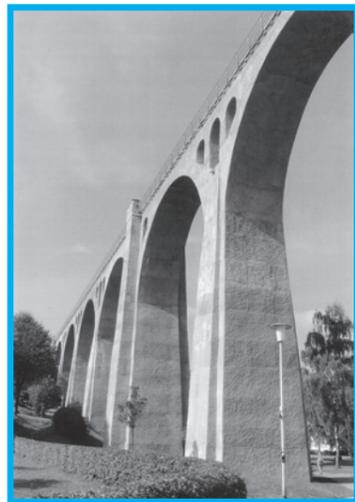


Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Buddhismus ohne Maske

Der buddhistische Tantrayana ist die Staatsreligion Tibets und damit auch des Dalai Lama, des „höchsten Lehrmeisters des Tantra“. Bestimmte Rituale dieser esoterisch-okkulten Religion werden geheimgehalten. Dazu gehören Sexualpraktiken, die den Lamas höherer Einweihungsstufen vorbehalten sind:

Nach den tantrischen Lehrtexten geht es den Lamas bei ihren Sexual-Riten um die Transformation sexueller Energie in Macht - mit dem Ziel, auf das Universum Einfluss nehmen zu können. Dazu bedarf der Lama weiblicher Energie, die er sich in „rituellen“ Sex-Kontakten mit Frauen aneignet. Nur in der auf solche Weise erworbenen Doppelgeschlechtlichkeit kann ein Lama zum „Adibuddha“ werden, zum Herrn über alles weltliche und kosmische Geschehen.

Dieses Ziel wird veranschaulicht in den Ritualgegenständen, die bei öffentlichen Zeremonien von den Lamas in den Händen getragen werden:

Das Diamantzepter als Phallus-Symbol und die Glocke als Symbol der Vagina.

Die vom Buddhismus begeisterten Esoteriker in den westlichen Ländern wiederholen bei ihren Meditationsübungen ununterbrochen das Mantra „Om Mani Padme Hum“, das übersetzt bedeutet: „In der Vereinigung (Hum) des Juwels (Phallus) mit dem Lotos (Vulva) bin ich der Weltenherrscher (Om).“

Die wahre Bedeutung dieses Mantras verbirgt der Dalai Lama hinter seiner eigenwilligen Übersetzung „O du Kleinod in der Lotosblüte“ und seiner Behauptung, dieses Mantra stelle eine Ehrerbietung an Buddha dar (In: Buch der Freiheit, S. 191 f).

Daß die „Sexgefährtinnen“ der Lamas als „Ritualobjekt“ mißbraucht werden, als Mittel zum Zweck der Machtgewinnung, ist von Kulturanthropologen bestätigt, so von der amerikanischen Kultur-anthropologin **Miranda Shaw** in ihrer Studie „Frauen im tantrischen Buddhismus“.

Nach tantrischen Texten werden die Frauen als „Weisheitsgefährtinnen“ der Lamas in 5 Altersstufen eingeteilt. In die Acht-, Zwölf-, Sechzehn-, Zwanzig- und Fünfundzwanzigjährigen. Sie alle haben bestimmten Zwecken zu dienen.

Die Kinder sollen vor dem Geschlechtsverkehr - so die Empfehlung der Lamas - mit Süßigkeiten

beschenkt werden, die älteren mit Wein gefügig gemacht werden. Da nach tantrischer Lehre Frauen über 30 Jahre Manifestationen böser Geister sind, dürfen diese nicht mehr als „Sexgefährtinnen“ Verwendung finden.

Nach der Darstellung des Dalai Lama können Lamas, die „Praxis mit Geschlechtspartnerinnen“ erst dann ausüben, „wenn keinerlei sexuelles Verlangen vorhanden ist“. Die Voraussetzungen sähen dafür so aus: „Wenn dir jemand ein Glas Wein und ein Glas Urin, eine köstliche Speise und einen Teller mit Kot anbietet, mußt du in einer Verfassung sein, daß du von allem essen und trinken kannst und es dich überhaupt nicht berührt, was du da gerade zu dir nimmst. Dann, vielleicht, kannst du dich dieser Praxis widmen“ (zitiert in Powers, Religion und Kultur Tibets, S. 201).

Um diese Leidenschaftslosigkeit zu erreichen, müssen die Tantra-Mönche regelmäßig „unreine Substanzen“ zu sich nehmen. Dazu gehören Menschenfleisch, Gehirn, Blut, Urin, Kot und Sexualdekret. Der Verzehr dieser „Substanzen“ diene der Einsicht, daß „keine Dinge an sich rein oder unrein sind.“

Um das Keuschheits-Gelübde der buddhistischen Mönche zu retten, erklärt der Dalai Lama, daß die sexuellen Praktiken der Lamas „in Wahrheit kein Sex sind, auch wenn es so aussieht“. Er selber lehrt die Kunst, den „Zeugungssaft“ wieder in sich zurückzuführen:

Ausführlich erklärt er Übungen, wie „Mann“ den Samen nach einem Sexualakt wieder „bis zum Scheitel aufsteigen lassen kann, dem Ort, von dem die Flüssigkeit ursprünglich heruntergekommen ist“ (zitiert in F. Varela, Traum, Schlaf und Tod, S. 153f).

Im Westen wird der „tantrische“ Buddhismus oder Lamaismus durch den Dalai Lama verbreitet. Esoterische Heiler mischen buddhistische Elemente in ihre Heilverfahren: Die Irrlehren von der Wiedergeburt, von der Selbsterlösung und der Erleuchtung - das Buddha-Erlebnis. Esoterische Eiferer, der Personenkult um den Dalai Lama, charismatisches Gefühls-Christentum in Verbindung mit geringem Glaubenswissen haben das Empfinden und Denken vieler Christen von Grund auf verändert.

Sie lassen sich zu Reiki-Meistern weihen, um kosmische Energie durch Handauflegung zu empfangen und weiterzugeben oder durch andere buddhistische Heiltechniken beeindruckt. Die Folge sind Nervenstörungen und seelische und körperliche Belastungen bis zur Umsessenheit und Besessenheit.

„Seht zu, daß euch niemand betrügt durch Menschenweisheit und leeren Betrug, welche auf menschlicher Überlieferung und kosmischen Mächten beruhen und nicht auf CHRISTUS“ mahnt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Kolosser (2,8f). Die kosmischen Mächte nämlich sind Dämonen.

A. Mertensacker

Bereicherung Deutschlands?

„Die 68er hatten zwei Ziele. Erstens: Die Familie muß weg. Zweitens: Deutschland muß weg. Beide Ziele wurden weitgehend erreicht.“ So das Fazit des Demographen Herwig Birg in einem Interview mit der „Schweizerischen Weltwoche“ (Nr.1, 09). Weiter stellt er fest:

„Deutschland zahlt mehr Sozialtransfers an Ausländer, als die Ausländer selber ins Steuer- und Sozialsystem einzahlen ... Im Durchschnitt belasten Zuwanderer, die weniger als 10 Jahre in Deutschland leben, pro Kopf und Jahr den deutschen Steuerzahler mit netto 2.300 Euro ... Wenn man alle Aufenthaltsdauern summiert, dann kostet jeder Zuwanderer pro Kopf und Jahr 700 Euro. Fiskalisch fällt die Bilanz also negativ aus ... Die meisten Migranten haben nicht die benötigten Qualifikationen für den deutschen Arbeitsmarkt. Sie werden zweimal so häufig arbeitslos wie Deutsche und leben dreimal so häufig von Sozialhilfe ... Wenn Sie junge Ausländer fragen, was sie später einmal werden wollen, bekommen Sie häufig zu hören: Hartz IV. So nennt man in Deutschland jetzt die Sozialhilfe ...“

In vielen deutschen Großstädten stehen die unter vierzigjährigen Zuwanderer an der Schwelle zur absoluten Mehrheit ...

Das Schlimmste, was in Deutschland passieren kann, wäre, wenn sich die muslimischen Gruppierungen bei Wahlen über Listenverbindungen zusammenschließen. Die herkömmlichen Parteien kämen ins Schleudern.

Zahlen zur Ausländerkriminalität wurden früher veröffentlicht, aber dann ist das eingestellt worden, als bekannt wurde, daß rund 80% aller schweren Gewaltverbrechen in Berlin und andernorts von Ausländern begangen wurden. Zu verzeichnen ist auch eine sehr hohe Präsenz von Ausländern in den Gefängnissen ...

Auf die Frage „Sehen Sie Auswege?“ antwortet Birg: „Nein. Es gibt keine. Wir sind in einer Falle.“

Was ist Euro-Islam?

Der Begriff „Euro-Islam“ wird benutzt von Prof. Bassam Tibi, dem kürzlich emeritierten Prof. der Uni Göttingen. Er verfolgt das Ziel, den Islam in Europa zu verankern - unter Anpassung an westliche Verhältnisse.

Das Wort „Euro-Islam“ wird aber auch von den sog. Salafi-Reformern verwendet, die Europa für den Islam vereinnahmen wollen. Zu ihnen gehört der Sozialphilosoph Prof. Dr. Tariq Ramadan. Er wurde kürzlich von der Uni Rotterdam entlassen, weil er als Moderator für einen von der iranischen Regierung finanzierten Londoner Fernsehsender tätig ist.

Der „Euro-Islam“ der Salafi-Reformer hat das Ziel, die Scharia - das islamische Recht - in Europa einzuführen. Tariq Ramadan macht keinen Hehl daraus, das islamische Rechtssystem nicht nur für Europa, sondern für die ganze Welt zu fordern.

Ramadan ruft die Muslime zu einer intellektuellen Revolution auf, um „die wahre Universalität des Islam“ zum Sieg zu führen. Die Muslime

seien im Westen bereits zu Hause und brauchten deshalb keine Integration.

Mit anderen Worten: Europa gehört zum „Haus des Islam“ und gilt damit als von den Muslimen erobert. Die Salafi-Reformer wollen aber mehr:

Die Scharia soll „im Zentrum einer globalen Vision stehen, die den Westen integriert und in ein angelegnetes Territorium umwandelt, ein Land für Muslime“ (In: The Future of Islam).

Die CHRISTLICHE MITTE ruft auf zum Widerstand. Verbreiten Sie die Bürgerbefragung „Wollen Sie ein islamisches Deutschland?“. Sie bekommen das Flugblatt gern gratis auch in größeren Mengen. Herzlichen Dank für jede Bestellung.

Ufos und Außerirdische?

Die Frage, ob GOTT intelligente Wesen außerhalb der Erde erschaffen hat, ist unbeantwortet. Der Besuch von sog. Außerirdischen fand bis heute nicht statt. Berichte über unbekannte Flugobjekte (Ufos) oder „fliegende Untertassen“ können alle natürlich erklärt werden:

In den fünfziger Jahren beobachteten Piloten weltweit glänzende „fliegende Untertassen“, die sich in rasender Geschwindigkeit bewegten. Diese Beobachtungen waren der Anfang der Ufo-Hysterie. In Wirklichkeit hatten die USA 1954 ein neues Aufklärungsflugzeug (U2) mit silberner Außenhaut entwickelt, das in 17.000 Metern Höhe flog. Die Außenflächen reflektierten die Sonnenstrahlen und erschienen den Piloten von Flugzeugen wie Feuerbälle, die sie sich nicht erklären konnten.

Erst als im Jahr 1960 die erste „U2“ von der sowjetischen Luftabwehr abgeschossen wurde, konnten diese Spionage-Flugzeuge nicht mehr geheimgehalten werden. Sie sind bis heute im Einsatz.

Auch die sog. „Außerirdischen“ waren Puppen, die von der ameri-

kanischen Luftwaffe an Fallschirmen abgeworfen worden waren, um ein Rettungssystem für Piloten zu testen.

Nach wie vor werden diese Puppen als Besucher von anderen Sternen vermarktet und unkritischen Menschen verkauft.

Millionen Euro verdienen Unternehmen mit dem Verkauf von Sternen - ab 25 € aufwärts - und dem Versprechen, man könne ihnen einen Namen geben. Das verstößt gegen den internationalen Vertrag von 1967, der festgelegt hat, daß der Weltraum Eigentum der gesamten Menschheit ist.

„Seid nüchtern und wachsam“ mahnt die Bibel - und schließt euch nicht den Schwarmgeistern an, falschen Propheten, die ihre Botschaften z.B. an Raumfahrzeuge binden, die Rettung bringen sollen.

HIMMELWÄRTS

Viel Vögel längst entschwunden weitab aus unsrer Welt, wo sich die Bogen runden bis hin zum Himmelszelt.

Die Straße aller Straßen führt in die Ewigkeit, jed' Sonne muß verblassen vor Seiner Herrlichkeit.

Mein Herz auch will ER ziehen empur zu Seinem Licht, Sein Kreuz läßt ER erglühn, zu retten durchs Gericht.

Impfung gefährlich

Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, warnt vor dem Impfstoff „Pandemrix“ gegen die sog. Schweinegrippe, da seine Zusatzstoffe mit erheblichen Risiken behaftet seien. Gegen die Wintergrippe dagegen läßt er sich selber impfen.

900 € für Spende

Spanische Kliniken werben über das Internet um deutsche Frauen für Eispenden. Der medizinisch riskante Eingriff wird mit 900 € vergütet.

Für eine künstliche Befruchtung verlangen die Kliniken etwa 10.000 €. In Deutschland ist es Frauen verboten, sich die befruchtete Eizelle einer anderen Frau einpflanzen zu lassen.

Präsident fordert Keuschheit

Die Rückkehr zur strengen Einhaltung moralischer Werte forderte der Vizepräsident Kenias, **Kolonzo Musyoko**, auf einer Tagung der anglikanischen Kirchen Afrikas in Nairobi: „Ich bin zuversichtlich, daß wir die Verbreitung des HI-Virus stoppen können, wenn wir die eheliche Treue praktizieren.“ In Afrika leben etwa 22 Millionen AIDS-Infizierte.

Türken gegen Christen

Nach einer Studie, die mit Unterstützung der EU erarbeitet und Anfang Oktober 09 in der Türkei veröffentlicht wurde, wollen 42% der Türken keinen christlichen Nachbarn haben.

Eine Beschäftigung von Christen in den Sicherheitskräften und der Justiz lehnen 55% ab.

Nach der deutschen „Hochzeits-Studie“ lehnen 55% der in Deutschland lebenden Türken eine Ehe mit einem deutschen Partner ab.

Drei von vier geschieden

Mit **Ilse Junkermann**, Bischöfin der „Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland“, sind jetzt drei von vier Bischöfinen der EKD geschieden.

Junkermann setzt sich „für die volle Gleichberechtigung homosexueller Pfarrer“ ein.

November-Frage

Nehmen wir an, Sie treten in einer Woche mit einem Koffer Ihre letzte Reise an. Was könnten Sie darin mitnehmen?

Ermordet von Lamas

„Beim Tanz der Lamas von Karmda (Tibet) wurde vor Himmel und Erde verkündet, der Missionar müsse bald fortgehen, sonst drohten ihm die schlimmsten Foltern, die ein Mensch sich denken kann. Die Christen müßten ihrem Glauben abschwören und all ihre Kinder in die lamaistische Toga hüllen.“

Denn im 'Land der tausend Götter' dürfe es nur eine Religion geben.“ Dies schrieb der Schweizer, **P. Maurice Tornay**, in sein Tagebuch. Der Ort *Jerkalo*, in dem er als Missionar wirkte, unterstand dem obersten Lama **Gun-Akhio** – sowohl religiös als auch politisch. Dieser haßte den christlichen Glauben. Anfang des Jahres 1946 drangen 40 Lamas in das Haus von Pater Tornay ein, verwüsteten es und entführten den Missionar ins chinesische Yunnan. Vier Jahre lang wurde er weiter bedroht und gezwungen, den Kontakt mit seiner Gemeinde abzubrechen. Im Jahr 1949 schloß sich Tornay einer Handelskarawane an, um

nach einem zweimonatigen Fußmarsch in *Lhasa*, der Hauptstadt Tibets, beim Dalai Lama die Religionsfreiheit für die Christen einzufordern.

Kurz hinter der tibetischen Grenze griffen vier bewaffnete Lamas den Missionar aus dem Hinterhalt an. Es war der 11. August 1949. Pater Tornay starb unter ihrem Kugelhaegel.

Schon während seiner Ausbildung zum Missionar war Tornay überzeugt. „Der Tod ist der glücklichste Tag in unserem Leben. Wir müssen uns darauf freuen, mehr als auf alles andere, denn er markiert die Ankunft in unserer wahren Heimat“. Danke, Zeuge JESU CHRISTI!



Eule sieht, wie frech verführt Feigheit, skrupellos regiert, denn aus mangelnder Courage stammt oft Sünde samt Blamage.

Viele schweigen vehement, denn so liegen sie im Trend, lassen keinen Ärger sprießen, Hauptsache, man kann genießen.

Essen, Reisen und Vergnügen, dafür schluckt man Medien-Lügen, wird gar GOTTES Wort verdreht, bis es tödlich abwärts geht.

Auch für den, der viel errafft, einmal heißt es Rechenschaft. Nicht der Mensch regiert die Welt, sondern GOTT, der sie erhält.

Medien in Not

Die schwerste Rezession seit den 30er Jahren macht auch den Medien schwer zu schaffen:

In der laufenden Gebührenperiode 2009/10 fehlen der **ARD** 271 Millionen Euro, weil es – bedingt durch die hohe Arbeitslosigkeit – weniger Gebührenzahler gibt. Der **NDR** will noch in diesem Jahr 26 Planstellen abbauen und dem **rbb** fehlen 56 Millionen Euro.

In den USA reduzierte sich der Umsatz der Zeitungsverlage um 25%. Und auch in Deutschland werden Lokalredaktionen geschlossen, Standorte aufgegeben und neue Modelle zur Rettung der Printmedien erdacht.

Der Konkurrenzkampf um Quoten und Auflagen verschärft sich. Das klassische Abo- und Vertriebsmodell ist in der Krise, weil Anzeigenkunden fehlen und aus dem Inter-

net kostenlose Informationen rund um die Uhr und immer aktuell abgerufen werden können. Den Tageszeitungen wird das Aus vorhergesagt.

Die Leserschaft des **KURIER der CHRISTLICHEN MITTE** aber stieg von 750 auf 85 000 – nicht zuletzt, weil er seinen Lesern Beiträge zu den wesentlichen Fragen des Lebens anbietet.

Gern senden wir ein dreimonatiges Probeabo des KURIER - gratis und unverbindlich - an die von Ihnen der KURIER-Redaktion zugesandten Anschriften. Bei Abschluß eines von Ihnen vermittelten Abonnements schenken wir Ihnen gern ein CM-Buch Ihrer Wahl.



Die Zeichentrickfigur „Kung Fu Panda“ wirbt bei Kindern für die buddhistische Kampfkunst der Shaolin-Krieger-Mönche.

Erlebnisse mit Muslimen

Unser Nachbarjunge ist stolz, daß er jetzt Koran-Unterricht in der Schule hat. Ich bin entsetzt. Denn er lernt aus der Offenbarung Allahs, daß z.B. jährlich mehr als hundert Saudis nach der Scharia hingerichtet werden dürfen.

Ich habe ihm gesagt: „Wenn du in Saudi-Arabien einer Frau hinterherpfeifst, dann kann dich ein „Tugend-Komitee“ ohne Richter zu 15 Peitschenhieben verurteilen – es sei denn, du bist einer der 5.000 Prinzen, die ein Luxus-Leben führen, ohne den Koran zu beachten.“ Ein Beispiel für die doppelte Moral von Muslimen.

W. Leiner

Skandal um Charismatiker

Edir Macedo, Gründer der charismatischen „**Universalkirche vom Reiche Gottes**“, ist gerichtlich angeklagt, 1.500 Millionen Euro Spenden veruntreut zu haben. Die „Universalkirche“ ist mit 8 Millionen Mitgliedern eine der größten charismatischen Organisationen Brasiliens.

Ihr gehören mehrere Radiostationen, ein Fernsehsender, drei Tageszeitungen, sowie ein Reiseunternehmen. Im Parlament ist die Sekte mit 35 Abgeordneten vertreten.



Micha, einer der 12 kleinen Propheten, predigt den Israeliten im 8. Jahrh. v. CHRISTUS:

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist, und was der HERR von dir erwartet: Nichts anderes als dies: **Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit Deinem GOTT**“.

In unserem Namen nicht!

Offener Brief an die Herren Bischöfe der katholischen Bistümer in NRW und an die Vertreter der evangelischen Landeskirchen in NRW.

Grüß GOTT!

In Ihrem gemeinsamen „Grußwort zum Ramadan 2009“ schreiben Sie u.a.:

„Sehr geehrte Verantwortliche in den muslimischen Gemeinschaften, liebe muslimische Gläubige, zum Fastenmonat Ramadan und zum bevorstehenden Fest des Fastenbrechens übermitteln wir Ihnen unsere herzlichen Grüße. Wir wünschen Ihnen auch im Namen der evangelischen und katholischen Christen in unseren Landeskirchen und (Erz-)Bistümern eine segensreiche Zeit, in der Sie durch Fasten, Beten und Feiern **den Glauben an den einen Gott** und die Gemeinschaft untereinander vertiefen können ...“

Die Muslime sollen im Ramadan den Glauben „**an den einen Gott**“ vertiefen?

Im Glaubensbekenntnis beten Sie, die Herren Bischöfe: „**Ich glaube an den einen HERRN JESUS CHRISTUS, GOTTES eingeborenen Sohn. ER ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. GOTT von GOTT, Licht vom Lichte, wahrer GOTT vom wahren GOTT ...**“

Die Muslime dagegen glauben, daß sich im Ramadan, dem 9. Monat des islamischen Mondjahres, **Allah** ihrem „Propheten“ **Mohammed** geoffenbart hat, und zwar in der Nacht Al-Qudr: „In ihr stiegen die Engel und der Geist - mit Erlaubnis ihres Herrn - mit den Anordnungen Allahs über alle Dinge herab“ (Sure 97).

Dieser Allah aber, der bereits Jahrhunderte vor dem Auftreten Mohammeds von den Altarabern als der allen Stammesgöttern gemeinsame „Herr der Götter“ angebetet wurde, gab u.a. folgende Anordnungen:

„**Mit Jesus ist es vor Allah wie mit Adam. Allah schuf ihn aus Erde, dann sagte er zu ihm: Sei! Und er war!**“ (Koran 3,59) „**Ungläubig sind diejenigen, die sagen: Christus ist Gott...**“ (5,72). „**Die Christen sagen: 'Christus ist der Sohn Gottes'. So etwas wagen sie offen auszusprechen. Diese von Allah verfluchten Leute. Allah schlage sie tot ...**“ (9,30).

„**Die Christen und Juden kommen in das Höllenfeuer und bleiben ewig darin, denn sie sind die schlechtesten Geschöpfe**“ (98,14). „**Kämpft mit der Waffe gegen die Nicht-Muslime ... bis der Islam überall verbreitet ist!**“ (8,40).

An welchen Gott also sollen die Muslime ihren Glauben vertiefen?

Sie, die Herren Bischöfe, wünschen den Muslimen außerdem, daß sie im Fastenmonat Ramadan „die Gemeinschaft untereinander vertiefen“ sollen. Sinn des Fastenmonats ist nach den Offenbarungen Allahs, die Erneuerung des Islam (d.h. Unterwerfung): „**O Gläubige, euch ist eine Fastenzeit vorgeschrieben, damit ihr Allah ergeben bleibt**“ (2,184) – mit anderen Worten, „alle Muslime sollen weltweit wie eine geschlossene Kampfgemeinschaft“ gegen die Christen zusammenstehen. Deshalb sind die Selbstmordattentate und Terroranschläge im Monat Ramadan von besonderer Häufigkeit und Brutalität, was in einem geschichtlichen Überblick leicht nachgewiesen werden kann. In diesem Jahr wurde auch Deutschland im Ramadan mit Terroranschlägen bedroht, die – dank der Vorsorge unserer Sicherheitsdienste – verhindert werden konnten.

Sie, die geistlichen Vertreter der katholischen Bistümer und der Landeskirchen in NRW, haben Ihr Grußwort zum Ramadan „auch im Namen der evangelischen und katholischen Christen“ geschrieben. Dagegen protestieren wir Christen in der „**CHRISTLICHEN MITTE für ein Deutschland nach GOTTES Geboten**“ entschieden:

In unserem Namen haben Sie nicht geschrieben!

Adelgunde Mertensacker,

Bundesvorsitzende der **CHRISTLICHEN MITTE**

Der Psalter rettet Europa

In 15 Jahren wird Holland, in 17 Jahren Belgien mehrheitlich muslimisch sein, Frankreich in 30, Deutschland in 40 Jahren. Seit 1 400 Jahren branden islamische Angriffswellen gegen die Christenheit, seit Jahrhunderten gegen Europa.

Letztlich geht es um die zentrale Glaubens-Aussage: **JESUS CHRISTUS** ist wahrer **GOTT** und wahrer Mensch. Bei diesem Kernpunkt des Credo ist der „Ort“ der Menschwerdung **JESU** mit entscheidend. In zahlreichen Kämpfen hat er seine Bedeutung für die Rettung Europas erwiesen. Gemeint ist weder Nazareth noch das Heilige Land, sondern Maria, die Mutter **JESU**.

Eine Gebets-Art, die zu längerem, schlichten, vertrauensvollen Beten besonders einlädt, ist der Rosenkranz, auch Psalter genannt. So wie die 150 biblischen Psalmen unser **GOTTES-Bild** vertiefen, wird unsere **CHRISTUS-Vorstellung** durch die 150 Ave des Rosenkranzes geprägt. Denn hier geschieht anhaltendes Besinnen über die großen Ereignisse im Leben **CHRISTI**, betrachtet mit dem dankbaren Blick der ersten Christin, der Mutter Maria.

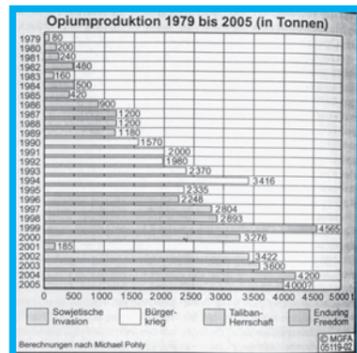
Das ist kein Umweg. Denn wir können **JESUS** nicht ohne Maria haben. Bei Seiner Menschwerdung hat **GOTT** Seine Schöpfung nicht übergangen. **JESUS** ist nicht als Erwachsener, sondern als Kind zu unserer Rettung gekommen. Der Christ darf die einzigartige Stellung Marias im Heilsplan **GOTTES** nicht übergehen.

Da **GOTT** über allen Zeiten steht, ist

Seine Erlösungstat ein bleibendes Ereignis – wie alles im Leben **JESU**. **ER** liebt Zweit-Ursachen, weil **ER** Seine Schöpfung liebt. Deshalb ist die Rettung des ständig umkämpften **CHRISTUS-Glaubens** wie auch der Christenheit für immer auch verknüpft mit der Verehrung Marias. Halbwissende, durchaus auch gutwillige Christen lehnen sich zu Unrecht dagegen auf. Aber das Marien-Wort **Selig preisen mich von nun an alle Geschlechter** (Lk 1,48) ist biblisch und muß deshalb von allen Christen gelebt werden. Sonst wird eine Wahrheit der Bibel unterdrückt. Wer Maria zu ehren ablehnt, weicht ab von der Heiligen Schrift, denn im Rosenkranz werden die großen Heilstaten **JESU** vor Augen gestellt und meditiert.

Dieses weltweit am meisten verbreitete Gebet ist im deutschsprachigen Raum entstanden, entspricht also durchaus europäischer Tradition. Die Perlschnur hilft, eine längere Zeit liebend in der Nähe **GOTTES** zu bleiben. Diese Gebets-Art braucht jedoch Einübung, Geduld, kindliche Schlichtheit für das hilflose Stammeln im Vertrauen auf das rettende Eingreifen **GOTTES**. Fassen wir Mut! Greifen wir zu der rettenden Perlenkette! Europa ist nicht zur Islamisierung verdammt.

Pfr. Winfried Pietrek



Bis 1919 ist Afghanistan britische Kolonie. 1978 putscht sich die kommunistische Partei an die Macht. Von 1979 bis 1989 sucht die sowjetische Armee deren Macht zu erhalten, vergeblich. 1992 wird die islamische Republik proklamiert. 1996 führen die Taliban die Scharia ein. 2001 beginnen die USA, einzugreifen, weil Bin Laden nicht ausgeliefert wird.

Von Anfang an ist es ein Fehlversuch, einem islamischen Land zur Befriedigung die Demokratie aufzwingen zu wollen. Das ist bisher in keinem der 57 islamischen Staaten

weltweit gelungen. Die jüngsten Wahlen in Afghanistan hatten eine Wahlbeteiligung von 30%, zuvor 70%.

In dem jetzt zu 80% von den Taliban beherrschten Land hatten diese angedroht, den zahlreichen Analphabeten den an Stempelfarbe erkennbaren „Wahlfinger“ abzuhacken. Wahlfälschungen, z.B. 800 Phantom-Wahllokale, Stimmenkauf, Bestechung, machen die „Demokratie“ in Afghanistan unglaubwürdig. Mehr als 200.000 Stimmen erklärte die internationale Kommission bereits für ungültig. Da von Frauen keine Fotos gemacht werden dürfen, wurden deren Wahlkarten gehandelt. Trotz des ausländischen Militärs kommen 90% allen Opiums aus Afghanistan. Präsident Karsais Halbbruder ist einer der größten Drogen-Chefs.

Ein Abzug der Soldaten würde auch den Rückzug von Polizei-Ausbildern sowie von Justiz- und Verwaltungs-Helfern bedeuten und von Al-Kaida als Sieg gefeiert. Der internationale Terrorismus würde verstärkt weitergehen – mit Afghanistan als Ausbildungsstätte. *Michael Feodor*

Neuer CM-Bundesvorstand

Mit überragender Mehrheit wurden als Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes beim Bundesparteitag am 3. Oktober 09 in Würzburg wiedergewählt:

Adelgunde Mertensacker als Bundesvorsitzende

Josef Happel als stellv. Bundesvorsitzender

Michael Platt als Bundesgeschäftsführer,

Thomas Rickel (31 Jahre) als neuer Bundesschatzmeister und

Nico Ehrreisser als Bundesjugendsprecher.

Als Beisitzer wurden gewählt:

Otto Ried und Roland Hug aus Baden-Württemberg, Rosalinde Klein, Irmgard Helbig, Theo Wieser und Maria Schwarz aus Bayern,

Sven Behrens aus Niedersachsen.

1000-Kreuze-Marsch in Berlin

Die Zahl der Teilnehmer beim diesjährigen „Marsch für das Leben“ in Berlin ist von 800 auf 1300 gestiegen. Ihnen stellten sich 400 Randalierer entgegen.



„Antifa“, Linkspartei-Mitglieder, Homos und „pro familia“-Anhänger schrien: „Wir, die Perversen, sind Euch auf den Fersen.“ Zwölf der 1000 Kreuze wurden den Lebensrechtlern entrissen und in die Spree geworfen. Jedes Kreuz stand für täglich ein Baby. Eine angezündete Bibel flog den Christen vor die Füße. Für die Gegen-Demo hat das Onlineportal „Mut gegen rechte Gewalt“ des Magazins „Der Stern“ geworben, unterstützt von der staatlichen **Bundeszentrale für politische Bildung** (Fax 030-

25450422. www.bpb.de), die übrigens in ihrem Wahlmat die CM als fundamentalistisch kritisierte.

Eine betroffene Mutter bekannte bei der Demonstration für das Leben öffentlich: „Jeden Tag denke ich an mein Kind. Ich würde alles dafür tun, meine Entscheidung wieder rückgängig zu machen.“

Der Bonner Journalist **Martin Lohmann** ließ sich zum Leiter der Lebens-Märsche wählen. **Weihbischof Andreas Laun**, Salzburg, war eigens angereist, und auch **Hans-Jörg Voigt**, Leiter der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), nahm am Lebens-Marsch teil.

Das Flugblatt „**Helf mir! Ich möchte leben!**“ wird so intensiv verteilt, daß regelmäßig 100.000 Exemplare nachgedruckt werden müssen. Für Spenden zu einem Nachdruck auf das Konto der „**Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen**“ sind wir sehr dankbar: Konto-Nr. 759001500, Volksbank Lippstadt, BLZ 41660124.

Was ist „Familienstellen“?

Familienaufstellung oder Familienstellen nach Bert Hellinger treffen den Nerv der Zeit und der Erlebnishungrigen: Es geht schnell, es geht emotional zur Sache, und man macht Erfahrungen, die man sich nicht erklären kann.

Die Methode des Familienstellens nach Bert Hellinger hat mittlerweile Tausende von Bewunderern und Nachahmern. Allein im deutschsprachigen Raum tummeln sich über 2000 „Therapeuten“, davon nur 10% offiziell anerkannte Psychotherapeuten... Hellingers Workshops sind monatelang vorher ausgebucht. Es handelt sich im allgemeinen dabei nicht etwa um Seminare von 10 oder 20 Teilnehmern, sondern um Großveranstaltungen mit oft 1000 oder mehr Teilnehmern...

In der Regel wird in Gruppen gearbeitet. Ein Klient schildert in kurzen Worten sein Problem. Der Therapeut interessiert sich ausschließlich für Ereignisse in der Familie, die er für wichtig hält: Gab es Trennungen, Selbstmorde, Erbstreitigkeiten? Gab es früh Verstorbene, Vergessene, Ausgestoßene? Gab es abgetriebene, totgeborene, gestorbene Kinder? Kurz: Wo liegen die verdrängten „Leichen im Keller“ der Sippe? Ein Familienaufsteller nach Hellinger wird solange suchen, bis er wenigstens eine gefunden hat... Nach Hellinger liegen die Ursachen für Krankheiten, Unfälle, Selbstmord oder gar Mord in metaphysisch zu verstehenden Bindungen

an die „Schicksalsgemeinschaft der Familie“, d.h. jede Familie habe eine Seele, die alle Mitglieder schicksalhaft verbinde. Deshalb dürfe in der Familie niemand ausgeschlossen oder vernachlässigt werden. Das bestrafe die „Familienseele“ mit Krankheit und Unglück für die engsten Angehörigen...

Diese gefühllose, grausame Instanz des Sippengewissens greift sich also die Unschuldigen, wenn sie der Schuldigen nicht habhaft werden kann. Hellinger selbst spricht von „Sippenhaftung“... Persönliche Schuld ist unmöglich, da jeder auf Grund seiner Verstrickungen und Identifizierungen agiert wie eine Marionette, während ein grausamer Sippengeist die Fäden zieht... Auflösung aus diesem Schicksal, das unerbittlich wirkt, solange es unerkannt bleibt, entsteht einzig und allein, wo die „Ordnung“ wiederhergestellt wird, nämlich in Hellingers Aufstellung...

Die „Familietherapie“ Hellingers ist ein Gemisch aus Schamanismus und christlicher Wahrheit. Darin liegt die große Gefahr der Verführung besonders traditionsorientierter Katholiken. Dr. **Gabriele Marx** Mehr zu diesem Thema über die **KURIER-Redaktion**.

R-Evolution gegen GOTT

„Durch einen unerfindlichen Wahnsinn strengt sich der Mensch an, der Natur GOTT zu entziehen. Er versucht zu beweisen, daß die Materie ewig und in sich selbst-schöpferisch ist, daß es weder GOTT gebe noch GOTTES bedürfe...“

Nach Meinung der Menschen wären die Materie und die Natur in sich schöpferisch und bedürften keiner schöpferischen und vorseherischen Macht, um ihnen das Sein zu geben oder sie darin zu erhalten. Der Mensch bemüht sich durch den Stolz der Intelligenz und die Perversität des Willens, den Großen, Ewigen, Dreifaltigen und Einen, den Anfang und das Ende aller Dinge, zu entthronen, und IHN aus dem Himmel und der Erde zu vertilgen.

Die Treulosigkeit regiert, und der Mensch, der GOTT leugnet, verwirft jedes Gesetz oder jeden Zwang gegen seine häßlichen Leidenschaften. Denn wenn es keinen GOTT gibt, kann es kein göttliches Gesetz geben, welches dieses gebietet oder jenes verteidigt...“

Teresa Higginson, 1883 Mit anderen Worten: Der Aufstand gegen GOTT ist der Aufstand gegen Sein Gesetz, dem sich der Mensch nicht unterwerfen will.

Erfolge der CM

Der Vortrag „Erfolge der CHRISTLICHEN MITTE“ von der Bundesvorsitzenden **Adelgunde Mertensacker** – gehalten zum **CM-Bundesparteitag am 3.10.09 in Würzburg** – kann als **Hörkassette oder CD bezogen werden bei:**

Anton Mourer, Blumenstr. 30, 66126 Saarbrücken, Tel. 06898-24669.

Ebenso der Vortrag von **Pfr. Winfried Pietrek** „Deutschland – wach auf!“ auf einer **2. CD oder Kassette (je 5 € plus Porto).**



Sexualkunde-Material sieht Erzbischof Hector Aguer, La Plata/Argentinien, als „totalitäre Auferlegung durch den Staat“. Dieser rechtfertigt sich mit internationalen Gesetzen: **Es gebe „weder Liebe noch Verantwortlichkeit, noch Ehe, noch Familie als Lebensprojekt. Es wird ausdrücklich gesagt, daß die Sexualkunde die Hinführung zu Tugenden... ausschließt.“**

Schreiben Sie bitte dem **Präsidenten Argentinien über dessen Botschaft in D-10 787 Berlin, Kleiststr. 23. Fax 030-2291400. info@argentinische-botschaft.de** Ebenso an **Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler, Schloß Bellevue, 10557 Berlin. Fax 030-2000-1999. www.bundespraesident.de**

Nach dem Elternrecht ist Sexualaufklärung Aufgabe der Eltern und nicht des Staates. Bei Kindern gibt es „Jahre der Unbefangenheit“, welche unbedingt zu respektieren sind. Jedes Kind muß eine individuelle Erziehung erhalten.



Darstellung der Kreuzauffindung in einem italienischen Manuskript aus dem 9. Jahrhundert.

Verwüstung Nordzyperns

Nach einem Bericht der „**Helsinki-Kommission (CSCE)**“ sind seit der türkischen Invasion in **Nordzypern** von den Muslimen 500 orthodoxe, katholische, maronitische und armenisch-apostolische Kirchen geschändet, zweckentfremdet und geplündert worden. 15.000 Ikonen und Mosaiken wurden entwendet und dem internationalen Kunsthandel verkauft.

77 orthodoxe Kirchen sind zu Moscheen umgewandelt, 28 Kirchen zu Kasernen oder Krankenhäusern zweckentfremdet worden. Der Bericht trägt den Titel „**Die Verwüstung des Kulturerbes in Nordzypern und die Schändung des internationalen Rechts**“ – durch die türkischen Muslime! Mehr über die **Christenverfolgung – auch durch türkische Muslime – in dem CM-Büchlein „Allahs Krieg gegen die Christen“ (2 €).**

Abschalten der ARD!

Was die ARD von sich selbst hält, bewies sie jüngst durch ihre Auswahl zur Moderatorin einer Talkshow: Sie wählte eine Frau, **Charlotte Roche**, die einen pornographischen Roman mit Ausfällen gegen die Bibel geschrieben hat, sich selbst als „perverse Sau“ bezeichnet und erklärt, man müsse „lügen können“.

Wolf, Raphael und Tobias

Der „**Kleine Bruder Wolf**“ hat einen biblischen Vorläufer. Im AT-Buch Tobit darf ein Hund zusammen mit dem Erzengel Raphael den jungen Tobias begleiten: Vorbild für Treue, die Spur GOTTES aufzunehmen, auch wenn ER nicht zu erkennen ist. Lesen Sie selbst die wunderschöne CM-Erzählung **Kleiner Bruder Wolf** (80 S./4 €)!

Sieg der Tradition (3)

Nach einer Studie der **Georgetown-Universität, USA**, setzt sich die **klassische Römische Liturgie** – die sog. **tridentinische oder alte Messe** oder **außerordentlicher Ritus** – immer mehr durch. In der **Zusammenfassung der Forschungsergebnisse** heißt es:

„Auf der einen Seite des Atlantik wie auf der anderen wünscht sich einer von drei Katholiken, den Glauben in der außerordentlichen Form des Römischen Ritus zu praktizieren“ (Mark Gray auf der Webseite „paixliturgique.org“).

Immer mehr Bischöfe zelebrieren den alten Ritus:

Erzbischof Raymond Burke, Präfekt der Apostolischen Signatur, feierte im italienischen Gricigliano beim Generalkapitel des „Instituts Christus König und Hoherpriester“ die klassische Liturgie. Eine Woche später zelebrierte **Bischof S. Cordileone** von Oakland, Kalifornien, die Alte Messe.

Am 25.9.09 begleitete **Erzbischof A. Brunett** ein Hochamt im alten Ritus in Seattle von seinem Bischofsthron aus. Es war die 1. Hl. Messe im klassischen Ritus seit 40 Jahren.

Am 11. Oktober 09 feierte **Bischof V. Huonder** von Chur im Kloster Einsiedeln ein Pontifikalamt im klassischen Ritus. Im Juni 2010 wird er in Zürich die Firmung im

Alten Ritus spenden.

Internationales Aufsehen erregt die Tatsache, daß **Priester der Piusbruderschaft** Ende August und Ende September 09 im Petersdom, Rom, die Alte Messe gefeiert haben.

Im Dom von Lima wird die Hl. Kommunion nur noch als Mundkommunion gespendet. Der **Erzbischof von Peru, J.L. Kardinal C. Thorne**, fordert: „Wir müssen einen Sinn für Respekt und Ehrfurcht vor der Eucharistie wiederentdecken, weil die Liebe zu JESUS im Zentrum des christlichen Lebens steht ... Die respektvollste Form des Kommunionempfangs ist die knieende Mundkommunion ... Wir empfangen die Kommunion auf die Zunge. So vermeiden wir, daß unsere schmutzigen Hände den Leib CHRISTI berühren ...“

Auch **Papst Benedikt** spendet die Hl. Kommunion ausschließlich als Mundkommunion.

Mehr in dem **kostenlosen Faltblatt „Hand- oder Mundkommunion?“** von **Pfr. W. Pietrek**.

Das Kreuz JESU CHRISTI

Nachdem der **Leichnam JESU vom Kreuz abgenommen worden war, warfen es die Römer in eine 40 Meter entfernte Zisterne. Über dem Hinrichtungsort auf Golgotha errichtete Kaiser Hadrian (117-138) den heidnischen Venustempel, um diesen Ort bewußt zu schänden.**

Im Jahr 325 läßt **Kaiserin Helena** den Venustempel abreißen und das Kreuz JESU durch Ausgrabungen suchen. Am 14. September 325 wird es 6 bis 7 Meter unter dem Schutt gefunden – unzerstört – wie die beiden anderen Kreuze der Schächer. Diese Kreuzauffindung ist historisch gesichert und kann bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgt werden.

Da sich die Schuldtafel noch am Kreuz befand, konnte das echte Kreuz JESU CHRISTI als solches

identifiziert werden.

Eine Hälfte der Schuldtafel und ein Drittel des Kreuzes ließ Kaiserin Helena in Jerusalem, den Rest in kleine Partikel zerteilen. Seitdem werden diese Kreuzpartikel als Reliquien in aller Welt verehrt.

Zwei Partikel befinden sich in dem Reliquiar der **Heilig-Kreuz-Kapelle, der Bundeszentrale der CHRISTLICHEN MITTE** in Wadersloh-Liesborn. Sie sind kirchlich als echt bestätigt und dürfen deshalb verehrt werden.

Was ist „bibeltreu“?

Die „**Partei Bibeltreuer Christen**“ (PBC) fordert in ihrem Wahlprogramm einen „**konfessionsneutralen Bibelunterricht**“. Was versteht eine Partei, die sich „**bibeltreu**“ nennt, unter **konfessionsneutral**?

Die evangelischen Christen sind in mehr als 600 Konfessionen gespalten. Jede von ihnen erhebt den Anspruch auf die wahre Bibelinterpretation. Ihre Bibelauslegungen weichen aber nicht nur voneinander ab, sie sind in wesentlichen Aussagen widersprüchlich. Zum Beispiel: Nach katholischer Lehre werden Brot und Wein bei jedem Hl. Meßopfer in den Leib und das Blut JESU CHRISTI verwandelt (Transsubstantiation), da JESUS bei der Einsetzung des Altarsakramentes unmißverständlich gesagt hat: **„Das ist Mein Leib ... Das ist der Kelch Meines Blutes ...“**.

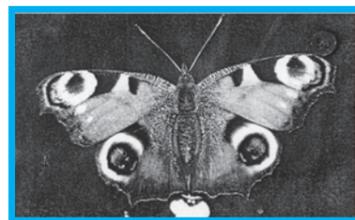
Die sog. Reformatoren **Luther, Zwingli und Calvin** lehren dagegen – mit Abweichungen – daß CHRISTUS nicht selber unter den gewandelten Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig sei, sondern

allein im Augenblick des Empfanges im Empfänger. Sie leugnen also die Transsubstantiation, die Wesensverwandlung von Brot und Wein.

Wer und was ist nun „bibeltreu“? Die „bibeltreuen“ Christen sind weiter der Auffassung, daß jeder Christ selber die Bibel auslegen kann. Wer sie mit Ernst lese, würde die Wahrheit erkennen. Dagegen mahnt der Apostel Petrus, daß in der Bibel **„manches schwer verständlich ist, was ungelehrte und leichtfertige Menschen zu ihrem Verderben mißdeuten“** (2. Petr.3,16). Das ist der Grund, weshalb JESUS CHRISTUS, das Lehramt – geleitet vom HEILIGEN GEIST – eingerichtet hat. Mehr in dem Sonderdruck des Vortrages von **A. Mertensacker** „**Was trennt die Konfessionen?**“ (gegen Schutzgebühr von 50 Cent).

Schmetterling des Jahres

Das Jahr des **Tagpfauenauges** neigt sich dem Ende zu. Wer ihm in diesem Jahr keinen Schutzraum bieten konnte, sollte ihn für 2010 einplanen:



Ein kleines Stückchen im Garten mit Brennesseln, Disteln, Kamille, Sauerampfer, Borretsch und anderen Kräutern sichert das Überleben

dieses Edelfalters, der auf der roten Liste der bedrohten Arten steht – zusammen mit 80% der heimischen Schmetterlinge.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – **BUND** – fürchtet, daß vor allem die Ausbreitung der Gentechnik für viele Falterarten tödlich ist. Einer Studie zufolge gingen 20% der Schmetterlingsraupen ein, nachdem sie Brennesselblätter mit Maispollen aus Gen-Mais an Feldrändern gefressen hatten.

Aus dem Brief eines Homos

„Ich habe – sexuell gesehen – ein gestörtes Verhältnis zu Frauen und immer mehr heterosexuelle Männer haben die Nase gestrichen voll von den Weibern.
Wir kämpfen um Anerkennung.

Die Frauen sind eine Beleidigung für unsere Augen. Im Fernsehen und Kino, in Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten – eigentlich überall – grinsen uns nackte Weiber entgegen. Das ist einfach widerlich!!! Ich und viele andere Männer, jung und alt, bekennen uns offen zum Schwulsein. Ich möchte Sie auf ein Evangelium aufmerksam machen, das Jesus vorausschauend seinen Jüngern gab. Darin heißt es wörtlich: „Denn es ist so: Manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig“ (Matthäus, 19,3ff). Sind Sie in der Lage, dies richtig zu erfassen? Die im Alten Testament genannten Stellen: „Wenn der Mann beim Manne liegt, ist Mir das ein Gräu-

el...“ galt bei Gott nur für den Zeitraum, da das Überleben der Menschheit gesichert werden sollte und Gott verhindern mußte, daß keine Kinder gezeugt wurden... Und heute weiß Gott von der Überbevölkerung und erschafft deshalb auch weiterhin immer wieder Homosexuelle...“
Wer diesen Brief an die CM beantworten möchte, sende ihn zwecks Weiterleitung an die KURIER-Redaktion. Herzlichen Dank!
Wer Homosexuellen helfen oder Verführungen verhindern möchte, der verbreite das kostenlose CM-Flugblatt „Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Homosexualität“, das Argumente gegen den Irrtum, homosexuelles Begehren sei angeboren, gesammelt hat.

Geschenke Satans

„Auch Satan gibt seinen Anhängern Fähigkeiten. Da er ein authentischer Lügner ist, verstehen die Empfänger nicht sofort die Herkunft dieser Kräfte oder wollen sie nicht verstehen, da sie über diese kostenlosen Geschenke hoch erfreut sind.

So kann es vorkommen, daß eine Person die Gabe des Hellsehens hat. Andere schreiben spontan seitenlange Botschaften, wenn man ihnen weißes Papier und eine Feder in die Hand gibt... Sehr verbreitet ist das Phänomen, daß jemand eine Stimme hört, die ihm entweder einsagt zu beten oder andere Dinge zu tun. Ich könnte mit der Aufzählung fortfahren. Wo kommen diese besonderen Fähigkeiten her? Sind sie Gaben des Heiligen Geistes? Sind sie Geschenke diabolischer Herkunft? Oder handelt es sich ganz einfach um metaphysische Phänomene? Um die Wahrheit festzustellen, bedarf es einer eingehenden Prüfung oder einer Beurteilung durch kompetente Personen. Als der hl. Paulus in Thyatira war, folgte ihm eine Sklavin, die wahrsagen konnte und mit dieser Fähigkeit ihrer Herrschaft viel Geld einbrachte. Aber es war eine Gabe teuflischer Herkunft, die sofort verschwand, nachdem der hl. Paulus den bösen Geist ausgetrieben hatte...“ (Aus: G. Amorth, Ein Exorzist

erzählt, Christiana-Verlag).
Pater Gabriele Amorth, einer der bekanntesten Exorzisten und Autor von Büchern über die Phänomene der Umsessenheit und Besessenheit, hat die Erfahrung gemacht, daß außerordentliche Fähigkeiten – wie sie z.B. sog. Wunderheiler von sich behaupten – dämonischen Ursprungs sein können.
„Es werden falsche Messiasse (Heilsbringer) und falsche Propheten auftreten und Zeichen und Wunder wirken (z.B. Krankenheilungen), um, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten in die Irre zu führen. Ihr aber seht euch vor!“ warnt die Bibel (Mk 13,22f).
Deshalb warnt auch der CM-KURIER zum wiederholten Male vor der Handauflegung von Wunderheilern, da diese dämonische Belastungen übertragen können. Mehr in der CM-Broschüre „Befreit im Namen JESU – ein Exorzismus aus dem Jahr 2000“ (gegen 1 €) und in dem CM-Buch „Irrwege des Glücks“ (gegen 5 €) von der KURIER-Redaktion.

Christen kehren zurück

Auf Befehl von Saddam Hussein wurden im Irak rund 150 christliche Dörfer vollständig zerstört, nachdem die Christen zuvor vertrieben worden waren.

Nach Hussein wurden die Christen weiter verfolgt. Jetzt kehren sie in ihre Heimat zurück: Die irakische Regierung hat im kurdischen Norden 120 neue Dörfer für Christen gebaut – mit Kirchen. Die Regierung erlaubt außerdem Konvertiten, also Muslimen, die zum

Christentum konvertiert sind, ihre christliche Religion in ihren Paß eintragen zu lassen. Dies ist in anderen islamischen Ländern unmöglich. Zur Zeit leben im Irak rund 400.000 Christen. Weit mehr sind in andere Länder geflüchtet.

CM-Aufnahmeantrag

Ich, _____
wohnhaft (PLZ) _____
Straße: _____
Konfession: _____
geb. _____
möchte Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE werden. Ich befürworte ihre Ziele und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 15 € zu zahlen.

Ort, _____ Datum _____
Unterschrift _____

Der Jahresbeitrag von 15 € kann bis auf 3 € herabgesetzt oder durch Sachleistungen entgolten werden.



Dieses Kreuz wurde von unserer Familie in Hindelang, Allgäu, mit viel Liebe gepflegt und geschmückt. Dann mußte es weichen, weil die Straße verbreitert wurde. Es fand einen neuen Platz beim Nachbarn. Dort mußte es einem Parkplatz weichen. Jetzt steht es zwischen den Nachbarhäusern direkt an der Durchfahrtsstraße. Mit einem Missionar aus Venezuela, der gerade auf Heimaturlaub ist, haben wir eine kleine Andacht gehalten.
Hildegard Wechs

Eine Entschuldigung

Seit Jahren haben Sie mir den KURIER geschenkt. Danke! Leider kann ich auch jetzt noch keine Spende überweisen. Versäumt habe ich, auch wenn es mir gesundheitlich schwerfällt, wenigstens ein paar Flugblätter zu verteilen. Hiermit bestelle ich 200 Exemplare (gemischt). Gebetet habe ich jedoch täglich für Ihre Arbeit.
Name/Anschrift bekannt

Die CM-Geschäftsstellen

Bundesvorsitzende
Adelgunde Mertensacker
Lippstädter Str. 42, D-59329 Liesborn
Fax (0 25 23) 61 38, Tel. (0 25 23) 83 88
von 8 – 11 und 14 – 17 Uhr.
Übrige Zeiten: 040-6433312

Landesgeschäftsstellen
Baden-Württemberg
Molchweg 95, 70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 862 09 49
Bayern
Seestraße 5, 97529 Sulzheim
Tel./Fax (093 82) 14 85
Berlin/Brandenburg
Walldürrer Weg 15, 13587 Berlin
Tel. (030) 335 57 04, Fax (030) 93 62 42 09
Hamburg
Barsbütteler Str. 32, 22043 Hamburg
Tel. (040) 653 21 32

Hessen
Schillerstraße 20, 63110 Rodgau
Tel. (061 06) 40 94, Fax 39 20
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 120130, 19018 Schwerin
Tel. (0385) 593 61 59

Niedersachsen
Glückauf 9, 31698 Lindhorst
Tel. (057 25) 88 47

NRW
Lippstädter Straße 42, 59329 Wadersloh
Tel. (025 23) 83 88, Fax 61 38

Rheinland-Pfalz
Justus-von-Liebig-Straße 10, 56727 Mayen
Tel. (026 51) 7 68 59, Fax 70 05 23

Saarland
Blumenstraße 30, 66126 Saarbrücken
Tel. (068 98) 2 46 69

Sachsen
Kameliengweg 4, 01279 Dresden
Tel. (0351) 830 17 09

Sachsen-Anhalt
Kroatengweg 24, 39116 Magdeburg
Tel. (0391) 622 47 33

Schleswig-Holstein
Ahornweg 23, 25866 Mildstedt
Tel. (048 41) 10 52

Thüringen
Postfach 2203, 99403 Weimar
Tel. (036 43) 40 03 86

Kein Thesenanschlag 1517

Der Anschlag von 95 Thesen an die Wittenberger Schloßkirche ist eine Legende. Das ist der neueste Stand wissenschaftlicher Lutherforschung.

Luther selber erwähnt diesen angeblichen Anschlag mit keinem Wort. Historisch erwiesen dagegen ist, daß er seine Thesen den **Bischöfen Albrecht von Magdeburg-Mainz und Hieronymus von Brandenburg** in einem Schreiben zugesandt hat, um „das schamlose Treiben und die lästerlichen Reden der Ablaßprediger zu unterbinden“. Historisch zweifelsfrei gesichert ist, daß die Legende von dem öffentlichen Anschlag der Lutherschen

Thesen erst nach seinem Tod entstanden ist. Desungeachtet wird diese weiter in Geschichts- und Schulbüchern fälschlich als Tatsache verbreitet.

Mehr über Ergebnisse jüngster Lutherforschung in dem CM-Sonderdruck eines Vortrages von **Adelgunde Mertensacker**, „Was trennt die Konfessionen?“ – gegen eine Schutzgebühr von 50 Cent bei der KURIER-Redaktion oder auf Diskette gegen 5 € plus Porto.

Konversion einer Jüdin

Es war im Kriegsjahr 1917, als die Philosophin Edith Stein von der protestantischen Christin, Anna Reinach, gebeten wurde, nach Göttingen zu kommen, um den philosophischen Nachlaß des verstorbenen Mannes, Prof. Adolf Reinach, zu sichten.

Edith Stein stellt sich darauf ein, einer gebrochenen Witwe zu begegnen und erlebt zu ihrem Erstaunen eine starke Frau, die unerschütterlich an die Auferstehung glaubt.

Später schreibt Edith Stein: „Es war meine erste Begegnung mit dem Kreuz und der göttlichen Kraft, die es seinen Trägern mitteilt. Ich sah zum erstenmal die aus dem Erlöslerleidenden CHRISTI geborene Kirche in ihrem Sieg über den Stachel des Todes handgreiflich vor mir.“

Es war der Augenblick, in dem mein Unglaube zusammenbrach, das Judentum verblaßte und CHRISTUS aufstrahlte: CHRISTUS im Geheimnis des Kreuzes. Darum konnte ich auch bei meiner Einkleidung keinen

anderen Wunsch äußern, als im Orden 'vom Kreuz' genannt zu werden“. Als Karmelitin trug Edith Stein den Namen „Schwester Teresa Benedicta vom Kreuz“.

Das entscheidende Erlebnis, zur katholischen Kirche zu konvertieren, hatte Edith Stein im Jahr 1920, als sie beim Ehepaar **Conrad-Martius** im Bücherschrank die Autobiographie **Teresa von Avila** findet und das Buch in einer Nacht durchlas. Edith ist überzeugt: „Das ist die Wahrheit!“

Die Jüdin kauft sich einen katholischen Katechismus und ein Volks-Meßbuch, um sich auf die Taufe vorzubereiten, die sie am 1. Januar 1922 in der Pfarrkirche St. Martin in Bergzabern empfängt.

Kleine Zeichen des Dankes

Die Verkäuferin, der Postbote, der freundliche Nachbar – sie alle sind überrascht, wenn sie von uns ein kleines Zeichen des Dankes erhalten. Noch dazu über das Aktuellste hierzulande: den Islam.

Gleich 9 unterschiedliche Bücher und Schriften zu diesem Reizthema (mehr als 800 Seiten) bietet die CHRISTLICHE MITTE an – „alle Neun!“ für nur 20 Euro Selbstkosten. Wer am Islam „vorbeigehen“ will („Nach mir die Sintflut!“), wird später bedauern, daß er nicht rechtzeitig mehr Mitbürger z.B. durch das **Islam-Lexikon** auf die 32 Grundbegriffe dieser Politreligion aufmerksam gemacht hat – mit zugleich christlicher Antwort (2,50 €).

Erzählende Kleinschriften wie „Ich war mit einem Muslim verheiratet“ (1 €) oder „Muslime, die zu CHRISTUS fanden“ (1 €) finden bei jedermann Interesse. Die häufig bestellten CM-Bücher zur wachsenden Esoterik-Welle „Irrwege des Glücks“ (5 €) oder

„Vom SAULUS zum PAULUS“ (5 €) stoßen besonders wegen ihrer zahlreichen Beispiele auf Widerhall. Die Vorbilder im Buch „Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekennern“ (3,50 €) reißen mit, während die anrührende Erzählung „Kleiner Bruder Wolf – Ein herrenloser Hund geht ins Kloster“ in die Zeitgeschichte hineinleuchtet (4 €).

Wer für jemanden ein Büchlein mit großer Schrift sucht und mit tieferreichenden Worten, der freut sich über die „Einladung zu Besinnung und Gebet: Mit GOTT durch den Tag und das Jahr“ (4 €) – zugleich ein wertvolles Geschenkbüchlein. Da der Tsunami des Unglaubens viele Mitmenschen mitreißt, reichen wir ihnen rechtzeitig Lebenshilfe für ihre Seele?

Wissenstest

Lesen Sie den CM-KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Gedächtnis:

1. Was versteht die CHRISTLICHE MITTE unter christlicher Politik?
2. Zitieren Sie aus dem 1. Römerbrief die Verse 24f.
3. Nennen Sie ein Beispiel für Gefühls-Christentum.
4. Übersetzen Sie das arabische Wort „Islam“.
5. Nennen Sie 6 Namen der sog. „Alten Messe“.

Die Antworten finden Sie im September-KURIER und in vorausgehenden Ausgaben.

Um den Wissenstest zu bestehen, sollten Sie monatlich vier Exemplare des KURIER beziehen – für nur 30 € im Jahr – ein Exemplar zum Archivieren und drei Exemplare zum Verschenken.

Nur ein Dummkopf spricht in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott. Psalm 13,1

Lämpel weiß, es hilft uns nie nur die äußere Harmonie, welche untern Teppich kehrt, was man heut nicht gerne hört. Der KURIER, der Klartext spricht, er verbreitet CHRISTI Licht.



KURIER-Redaktion:
Lippstädter Str. 42, D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88, Fax (0 25 23) 61 38
Herausgeberin, ViSdP:
Adelgunde Mertensacker
Vertrieb: Werner Handwerk
Geistl. Beirat: Pfr. Winfried Pietrek
Verleger: CHRISTLICHE MITTE
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Internet: www.christliche-mitte.de
Druck: Fleiter-Druck, 59329 Wadersloh
Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.
Monats-KURIER 20 € /Jahr
4 Expl. mtl.: 30 € /Jahr
10 Expl. mtl.: 50 € /Jahr
Hör-KURIER-Kassette: 20 € /Jahr

KURIER-Konten:
Volksbank Lippstadt
BLZ 416 601 24, Konto-Nr. 749 700 500
Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46, Konto 130 64-461
Für Österreich: Oberbank Braunau
BLZ 150 40, Konto 201-18 15 26
Für die Schweiz: Postfinance-Konto
BLZ 300 021 24, Konto 40-56 21 82-3
Für Auslandsüberweisungen:
Volksbank Lippstadt
BIC GENODEM 1 LPS
IBAN DE 25 4166 0124 0749 7005 00